

Wigt alles zusammen, Jtem darzuo ein Schifflin 177 Loth.  
 Das soll nach Jrem Absterben gmeinikhlich wider vertheilt werden.  
 Jtem Siben Silberin Löffel<sup>1</sup>  
 Jtem acht bschlagen löffel.<sup>1</sup>

Sindt obige Loth wider funden sambt den bächern so darin gerechnet, usgenomen  
 33 Loth ongfahr so der Bruder [H e i n r i c h I. Zurlauben, gest. 1650] sä-  
 lig an einer Stitzen von der Muoter empfangen.

Hat hiemit die schwester [E l i s a b e t h Zurlauben] auch ein Stitzen be-  
 halten so 29 q [=Quent?] gewogen. Undt Jch ein schusslin und schifflin ong-  
 fahr 16 loth.

Das Ueberig theilt Jst Jedem sambt den tischbächer worden 22 loth ongfahr ...  
 Diewyl myn Schwester bericht geben das von denen zween Stitzen der Bruder  
 [Heinrich I.] sälig die einte widerumb behalten. Also Jst die Andre der  
 Schwester auch verpliben, deren Jede ongfahr 30 Loth gewägen. Dargägen hab  
 ich ein schüsslin und schifflin zuo mynem theil behalten und wegend nur 16  
 Loth, daran mich gern vernüegt.

Ueberdas ist Jedem der dryen theilen noch worden 22 Loth undt 2 Löffel sil-  
 bern".

1) Dieser erste Abschnitt ist nicht von Beat II. Zurlauben geschrieben, er  
 stammt von anderer Hand und dürfte früher aufgezeichnet worden sein.

AH 58, 109

1651 Juli 31.

A

"VERZEICHNUS DER FRAU MUETTER [EVA ZUERCHERS] SAELIG HUSRATHS,  
 SO MIER [BEAT II. ZURLAUBEN] ZU THEIL WORDEN"

"5 gross Zinin Platten  
 1 Fischteller  
 3 cleine Plätlin  
 5 Zinin teller  
 1 Massge Kanten  
 einhalb mässige Stitzen  
 ein Nachtgeschir  
 ein alts Röslin  
 ein Plätli  
 ein wychwasser Kheseli  
 1 Moschin Kertzenstokh  
 1 Jsin Kerzenstokh  
 ein kupfferin Milchkhesseli

ein Fleischteller  
 2 hafen dekhel  
 1 Par Hakhmässer  
 1 Moschen schumkhellen  
 1 ysen gablen  
 1 Rauchschoffretli  
 ein yseinen Ablupffer  
 Ein Möschin Pfannen  
 Fünf ysin Pfannen  
 Ein khupfferin Kessi  
 ein Kupfferhafen  
 Ein Tryfuos  
 Herdin geschirr

1 Rost  
 Ein Pulverbuchs  
 Ein ehrin hafen

An wyssem Züg  
 Ein Sommerdekhe  
 4 Koltschin Küss Ziechen  
 2 Koltschin dekhe Ziechen  
 1 wysse bett Ziechen  
 1 wysse haupt khüsse Ziechen  
 1 wyss Küss Ziechli  
 7 Lyslachen  
 6 Handtzwechelen

14 Tischzwecheli  
 7 Tischlachen

Betther 2  
 Ein Feder dekhi  
 Ein Rugkhkhüssi  
 2 cleine Küsseli  
 Ein bettstatt  
 Ein Karrenbett  
 Ein Pulver Muli  
 Höltzin Zuber  
 Ein scabellen  
 2 Stüel"

---

AH 58, 110

66

[1651 n. Juni 16.]

A

SCHREIBEN VON B[ALTHASAR] AUFDERMAUR AN [ALT] AMMANN BEAT II.  
 ZURLAUBEN, ZUG

---

"Bedancke Jch demme Wegen Seines pferts, Erwarte der Zeit ein gleichs zuo beschulden, das Wier nach unsser Ankunfft nit mögen bewusdte sachen Meiner geliebten Fr. [E l i s a b e t h Zurlauben] zuo gehöriger Antheil von Jrer geehrten Fr. Muotter [Eva Z ü r c h e r, der Gattin von K o n r a d III. Zurlauben sel.] Seelig Verlassenschaft zum fründtlichen zu End ze richten, hand Wier Jn Jetziger Widerkunfft hieran nit gezwifflet, das aber heüt uns zwen bescheid durch den diener des H. Schwager Hauptman zuo kommen, und der letste vermag, ob solte demme H. Schwager wegen kurtzen schlaffs und zustandt uns zur Endschaft ze verhülffen unmöglich sein. Jst mier leid, zuogleich auch das ein sollich geschafft, welches sich Jn zuo stunden Jn richtigkeit ziechen, mer als eines Jarsfrist nit mögen Entscheiden, zuo was End die sach sich geschweldt. Jst anderen mehr als mier bekandt, das aber Wier denn schon mer hierum Erlitnen Kosten unserem geschafft ein Anthridt der Endschaft und die reis Nach hus fürderen mögen, wie dan wegen schuldigkeit mich anderer Unglegenheiten zu Entladen, mich bey den Vorsteheren hüt hier trungenlich anmelden müossen, und Nach Eröffnung des gantzen Verlauffs Erforderlichem Rath demme Nachzekommen, möglichist beflissen, welches ... Verhoffentlich der gebür gemess; hab wol Jch auch nit vermeindt unsser Abscheid von Einanderen uff dem Radhus [in Zug] machen Soltten. Mit wünschung dem H. Schwager und